Schünemann sieht den Wirtschaftsminister zunehmend planlos

Auweia - Razzia statt China-Trip: Lies bekommt noch mehr Probleme

Montag 22. Mai 2017 - **Hannover** / **Holzminden (wbn). Die Razzia ist der Gipfel im Haus von Niedersachsens Wirtschaftsminister Lies, der eigentlich auf den Absprung nach China ist.**

Spektakuläre Aktion der Staatsanwaltschaft im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium. Zur heutigen Razzia der Staatsanwaltschaft im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium im Zuge der Vergabe-Affäre erklärt der Holzmindener CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Schünemann: „Durch die heutige Razzia ist die Aufarbeitung des Vergabe-Skandals endlich dort angekommen, wo sie hingehört: bei den niedersächsischen Strafverfolgungsbehörden.

Fortsetzung von Seite 1

Wirtschaftsminister Lies ist längst nicht mehr Herr des Verfahrens. Seine täglich neuen Vorschläge zur Aufklärung des Skandals – von Sonderermittler über externe Gutachter – wirken planlos. Die politische Aufarbeitung der eklatanten Verstöße gegen bestehende Vergaberegeln wird im Untersuchungsausschuss erfolgen. Minister Lies sollte sich auf die schnellstmögliche Übermittlung der Akten konzentrieren.“